

MITWIRKENDE

Maria-Luise Bodirsky, Studium an der pädagogischen Hochschule Freiburg, Fachbereiche: Bildende Kunst, Deutsch und Psychologie, 4 Kinder, intensive Beschäftigung mit Keramik und Malerei.

Guiomar Espineira (angefragt), Studium der Querflöte in San Sebastian, Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und Zwolle (Niederlande), Zusammenarbeit mit verschiedenen Orchestern (Spanien und Deutschland).

Peter Findeisen (angefragt), lfd. Arzt der Caduceus Klinik. Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie Facharzt für psychotherapeutische Medizin.

Edgar William Harnack, Dipl.-Psych., Psychotherapeut in eigener Niederlassung in Schleswig-Holstein. Zuvor war er nach Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, forensischen Psychiatrie und Orthopädie/Pulmologie in Berlin als selbstständiger Psychotherapeut mit Schwerpunkt Transpersonale Psychologie, als Klinik-Supervisor und Dozent in der Erwachsenenbildung tätig. Sein theoretischer Interessenschwerpunkt ist die Integration traditioneller spiritueller Systeme (Buddhismus, Christentum u. a.) in die Psychologie und die Integration von Spiritualität in Gesellschaft und (politischer) Lebenswelt.

Patrizia Heise, Dipl. Psych. MA., Religionswissenschaftlerin, Analytische Psychotherapeutin in Freiburg, Dozentin und Lehranalytikerin am C.G. Jung Institut. Aus- und Weiterbildungen u.a. in Shiatsu, Inner-Systems Work nach Tom Holmes und MSC (achtsamkeitsbasierendes Verfahren). Langjährige Meditationspraxis.

Liane Hofmann, Dr. phil. Dipl. Psych., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene (IGPP) Freiburg i. Br., Redaktionsmitglied der Zeitschrift Bewusstseinswissenschaften, Aus- und Weiterbildungen in verschiedenen psychotherapeutischen, körperorientierten und achtsamkeitsbasierten Verfahren.

Susanne Jakobowitz, Dr. phil. Klinische Psychologin mit den Schwerpunkten Spirituelle Krisen, Spannungsfeld Spiritualität-Humanwissenschaften, Ethik des Denkens. Psychotherapeutische Praxis in Effretikon (Schweiz).

Pieter Loomans, Diplom-Psychologe, niedergelassener psychologischer Psychotherapeut für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. 1. Vorsitzender des Spiritual Emergence Network Deutschland seit 1997. Er leitet das Rütte-Forum als Seminar- und Fortbildungszentrum. Herausgeber mehrerer Bücher im transpersonalen Bereich.

Sulamith Loomans (angefragt), Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, 2012 – 2018. Meisterschülerin von Prof. Vermeiren (2016)

Ausstellungen:

Maria-Luise Bodirsky „Metamorphosen“

Sulamith Loomans (angefragt)

Organisatorisches

Die Tagung ist nicht nur für SEN-Mitglieder, sondern für alle Interessierte zugänglich.

Die Akkreditierung bei der Ärzte- und Psychotherapeutenkammer wird beantragt.

Information und Anmeldung

SEN-Büro:

Graf-Dürkheim-Weg 5, 79682 Todtmoos

Tel: 07674-8511, Fax 07674 – 8561

Email: info@senev.de, www.senev.de

Teilnahmegebühr:

120 Euro (Reduktion möglich), Verpflegung (nicht im Preis enthalten), wird additiv vor Ort angeboten.

Die Teilnahmegebühr bitten wir bei Anmeldung, spätestens bis zum 15.11.18, mit dem Stichwort: „SEN-Tagung“ auf das Konto des SENS zu überweisen.

Bankverbindung: SEN Deutschland e.V.

Sparkasse Freiburg,

IBAN: DE61 68050101 0002 275 149,

BIC FRSPDE66XXX

Tagungsort:

Caduceus Zentrum

Niendorfer Weg 5, 29549 Bad Bevensen

S. E. N. Deutschland e.V.

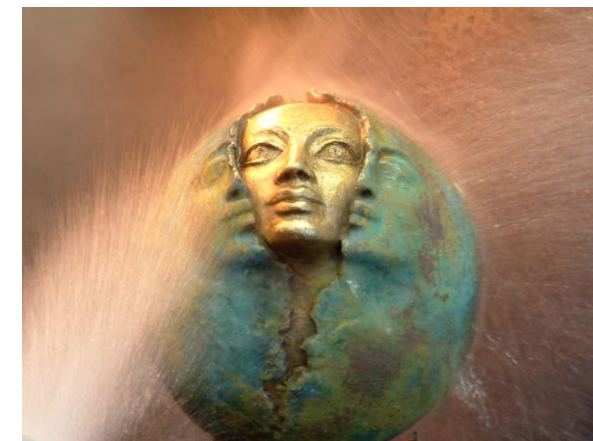
Das S.E.N. (Netzwerk für spirituelle Entwicklung und Krisenbegleitung) wurde in den USA von Christina und Stanislav Grof gegründet und etablierte sich inzwischen in vielen europäischen Ländern. In Deutschland besteht es seit 1993 als eingetragener gemeinnütziger Verein mit entsprechender Satzung. Generell kann jeder Interessierte Mitglied sein und an Selbsthilfegruppen, Projekten, Kongressen und anderen Aktivitäten des Vereins teilnehmen.

Ziel des Vereins ist die Begleitung Einzelner oder kleiner Gruppen auf dem spirituellen Weg und bei etwaigen Krisen. Hierfür stehen erfahrene Mitglieder und qualifizierte TherapeutInnen zur Verfügung.

SEN Tagung 2018

„Spiritualität und spirituelle Krisen“

23. – 24.11.2018



Organisation:

SEN Deutschland e.V.

Netzwerk für spirituelle Entwicklung und Krisenbegleitung

Graf-Dürkheim-Weg 5, D – 79682 Todtmoos

www.senev.de; info@senev.de

Tel: 07674-8511, Fax 07674/8561

Veranstaltungsort:

Caduceus Zentrum

Niendorfer Weg 5, 29549 Bad Bevensen



Im August 2016 ist das lang ersehnte Fachbuch zu „Spiritualität und spirituelle Krisen“ (Schattauer Verlag) erschienen.

Herausgeberinnen sind Liane Hofmann und Patrizia Heise. Namhafte AutorInnen, denen es ein Anliegen ist, die spirituelle Dimension in die Psychotherapie zu integrieren, haben darin Beiträge verfasst, die ein umfassendes Spektrum des Themas abdecken. Darunter auch viele AutorInnen aus dem transpersonalen Bereich.

Anliegen des SENs mit dieser Tagung ist, eine Möglichkeit zur Auseinandersetzung und Vertiefung zu bieten.

Es ist sehr erfreulich, dass beide Herausgeberinnen und die beiden AutorInnen Edgar Harnack und Susanne Jacobowitz jeweils einen Vortrag und Workshop abhalten werden. Es wird ein vertiefender Diskurs, auch mit den TeilnehmerInnen der Tagung, angestrebt.

Des Weiteren wird ausreichend Gelegenheit geboten, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen einzubringen.

Ergänzt wird das Programm durch ein morgendliches Exerzitium, eine Podiumsdiskussion, eine musikalische Darbietung und künstlerische Ausstellungen.

Theorie und Praxis sollten sich in diesem Rahmen ergänzen und gegenseitig befruchten.

Wir freuen uns, dass das „Caduceus-Zentrum“ wieder – wie seit 2012 jedes zweite Jahr – Austragungsort des Geschehens ist.

Die schönen Räumlichkeiten, die gute Verpflegung, nicht zuletzt die herzliche Gastfreundschaft und die Lage am Waldrand bilden ein ideales Umfeld für inspirierende Begegnungen.

Die Tagung ist sowohl für Mitglieder als auch für Interessierte zugänglich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Für den Vorstand: Pieter Loomans (1. Vorsitzender)

PROGRAMM

Freitag, 23.11.2018

18.00 Uhr **Abendessen**

18.45 Uhr **Begrüßung** Pieter Loomans

18.50 – 19.50 Uhr **Das Handbuch „Spiritualität und spirituelle Krisen“ – Hintergründe, Inhalte, Intentionen** Liane Hofmann

Im August 2016 ist im Schattauer Verlag ein umfangreiches Grundlagenwerk „Spiritualität und spirituelle Krisen“ erschienen. Im Rahmen des Vortrags werden die Hintergründe erörtert, die zur Entstehung des Bandes beigetragen haben, ein Überblick über dessen Inhalte und Spezifika gegeben und die

Titelbild: © „Metamorphose“, Skulptur von Maria-Luise Bodirsky

damit verbundenen Desiderate und Intentionen dargelegt. Hieraus erschließt sich ferner eine Skizze des aktuellen Standes der Thematik.

19.50 – 20.15 Uhr **Kaffee- und Teepause**

20.15 – 21.15 Uhr **„Spirituelle Krisen in der Gestalt seelischer Nachterfahrungen“** Susanne Jakobowitz

Gelebte Spiritualität geht nicht selten einher mit inneren Extremerfahrungen. Dazu gehören intensive Glücks- und Einheitserfahrungen, aber auch Zustände tiefster Not, Gefühle schmerzhaften Getrenntseins vom Urganzen sowie der Verlust von Lebenssinn. Wir wollen letztere Zustände als spirituelle Nachterfahrungen bezeichnen. In diesem Referat werden verschiedene Arten von spirituellen Nachterfahrungen näher betrachtet. Des Weiteren wird aufgezeigt, dass spirituelle Nachterfahrungen gleichzeitig Chancen für ein umfassendes seelisches Wachstum bergen.

21.15 – 22.00 Uhr **Musikalische Darbietung „Querflöte“** Guiomar Espineira (angefragt)

Samstag, 24.11.2018

8.00 – 9.00 Uhr **Morgenmeditation** Peter Findeisen (angefr.)

9.00 – 10.00 Uhr **Frühstück**

10.00 – 11.00 Uhr **„Ansätze zur außestationärer Begleitung von spirituellen Krisen“** Patrizia Heise

Prozesse innerer Transformation können erhebliche Krisen mit sich bringen. Es stellt sich die Frage nach einer geeigneten 24-Stunden Begleitung, die Familie und Umfeld in den meisten Fällen nicht leisten können. Die Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik erscheint oft als einziger Ausweg. Sowohl Angehörige als auch Betroffene wünschen sich jedoch eine ganzheitlich ausgerichtete Form der Begleitung. Der Vortrag geht nach einem kurzen Rückblick auf historische Wurzeln solcher Ansätze auf die gegenwärtige Lage im deutschsprachigen Raum ein.

11.00 – 11.30 Uhr **Tee- und Kaffeepause**

11.30 – 12.30 Uhr **Pathologisierung des Spirituellen oder Spiritualisierung des Pathologischen? - Probleme der Abgrenzung von psychischer Störung und Spiritualität** Edgar William Harnack

Der Vortrag will die Grenzen zwischen Psychopathologie und Spiritualität ausloten: Phänomene am Rand zwischen beiden Bereichen fordern den Widerspruch von einer der beiden Perspektiven, der spirituellen oder der psychopathologischen,

heraus. Nach Beschreibung und Diskussion einiger derartiger Phänomenbereiche sollen Schlussfolgerungen über mögliche Kriterien einer trennscharfen Abgrenzung gezogen werden

12.30 Uhr – 14.00 Uhr **Mittagessen und Pause**

14.00 – 15.30 Uhr WORKSHOPS (zeitgleich)

Edgar Harnack: Der Referent stellt noch einmal zusammenfassend die möglichen Abgrenzungsprinzipien zwischen den Phänomenbereichen des Spirituellen und des Psychopathologischen vor und lässt die Teilnehmer(innen) deren Gültigkeit anhand von durch ihn vorgestellten kurzen Fallbeispielen prüfen. Die Workshopteilnehmer(innen) sind danach eingeladen, ihre eigenen Fälle am Rande von Spiritualität und Psychopathologie einzubringen und mit den übrigen Teilnehmern und dem Referenten zu diskutieren.

Patrizia Heise: Welche Begleitung wünschen wir uns?

In diesem Workshop können wir uns - beziehend auf den Vortrag - über Formen außestationärer Begleitung von Menschen in spirituellen Krisen austauschen, die wir uns wünschen würden. Unterscheidet sich diese von der Begleitung anderer Krisen? Welche Besonderheiten sollen dabei berücksichtigt werden?

Liane Hofmann: Das gemeinsame Feld stärken

Auf Grundlage von angeleiteter Selbsterforschung und wechselseitigem Austausch wollen wir in diesem Workshop gemeinsam unsere eigenen Erfahrungen mit und Zugänge zur Thematik der spirituellen Krise ausloten und darüber hinaus ein Gefühl für das weitere Feld erhalten, in das sie eingebettet ist. Dies kann dazu beitragen, ein besseres Gespür für diesbezüglich relevante Frage- und Aufgabenstellungen zu gewinnen und sich in einem gemeinsamen Feld aufgehoben zu wissen.

Susanne Jakobowitz: Der Workshop bietet die Gelegenheit, einzelne Themen des Vortrags weiter zu vertiefen. Dies geschieht durch Austausch in der Gruppe bzw. in Kleingruppen (je nach Gruppengröße). Dabei entsteht auch der Raum, unsere persönlichen Erfahrungen einzubringen. Ein zentraler Fokus des Workshops wird darin liegen, hilfreiche Ideen, Gedanken und Impulse zu finden, die uns in Zeiten spiritueller Dunkelheit den Weg erhellen.

15.30 – 16.00 Uhr **Tee- und Kaffeepause**

16.00 – 17.00 Uhr **Podiumsdiskussion** mit Edgar Harnack, Patrizia Heise, Liane Hofmann, Susanne Jakobowitz
Moderation: Pieter Loomans

17.15 – 18.00 Uhr **SEN- Mitgliederversammlung**
(offen für Interessierte)

18.00 Uhr **Abendessen**